


PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

„Welche Solidarität brauchen wir?“

Um angemessen auf Flüchtlingsbewegungen und die zunehmende Ungleichheit reagieren zu können, braucht es Solidarität. Nur, was ist das eigentlich? Und was ist damit gemeint? Antworten von Paul Mecheril, Professor für Migration und Bildung an der Universität Oldenburg

VON SUSIE REINHARDT

 01. FEB 2017

**Herr Professor Mecheril, lassen Sie uns mit der Begriffsklärung beginnen:
Was bedeutet Solidarität?**

Die Frage kann in mehrerer Hinsicht beantwortet werden. Wir können etwa überlegen, ob es um Solidarität geht, wenn wir an die Situation der Geflüchteten denken, die es geschafft haben, nach Europa zu kommen. Die Frage wäre dann: Ist Solidarität für die gegenwärtige Situation eine angemessene Perspektive? Wir können uns aber auch fragen, was der Begriff der Solidarität ethisch gesehen bedeutet.

Und was bedeutet er ethisch gesehen?

Die Erklärung aus der Ethik lautet, Solidarität ist eine „supererogatorische“ Handlungsform, das heißt: Wer solidarisch handelt, tut etwas, das über die bloße Pflicht hinausgeht. Solidarität ist damit

etwas, was nicht eingefordert werden kann. Sie wird von Menschen erbracht, weil sie meinen, dass...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.
